

Noël

Weihnachtliche Musik aus Frankreich

Charles Gounod
(1818 -1893)

Magnificat (Chor und Orgel)

Gabriel Fauré
(1845 -1924)

Il est né le divin enfant (Chor, Orchester, Orgel,
Harfe)

Fernand de la Tombelle
(1854 -1928)

Messe de Noël (Chor und Orchester)

Alphones Hasselmans
(1845 -1912)

La Source, opus 44 (Harfe-Solo)

Camille Saint-Saëns
(1835 -1921)

Oratorio de Noël
(Chor, Solisten und Orchester, Orgel)

Ausführende:

Sopran Sara-Katharina Ochs
 Hedwig Voss

Alt Elke Germershausen

Tenor Alexander Tremmel

Bass Francisco Henriques

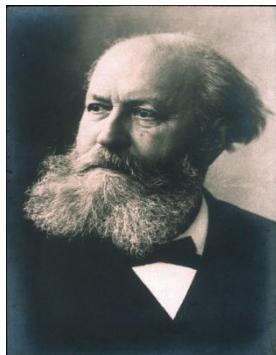
Kammerorchester St. Michaelis

Motettenchor St. Michaelis

Leitung: Holger Lorkowski und Norbert Bernholt

Samstag, 29. November um 18.00 Uhr in St. Marien Scharnebeck

Sonntag, 30. November um 19.00 Uhr in St. Michaelis Lüneburg



Charles Gounod ist den meisten wohl durch die Melodie des „Ave Maria“, die er dem Präludium in C-Dur aus dem Wohltemperierten Klavier von J.S. Bach hinzugefügt hat, bekannt. Zum Standardrepertoire deutscher Opernhäuser gehört seine Oper „Faust“.

Magnificat

My soul doth magnify the Lord,
and my spirit hath rejoiced in God my
Saviour.

For he hath regarded the lowliness of
his handmaiden. For behold, from
henceforth all generations shall call
me blessed.

And his mercy is on them that fear
him throughout all generations.

He hath shewed strength with his
arm.

He hath scattered the proud in the
imagination of their hearts.

He hath put down the mighty from
their seat and hath exalted the
humble and meek.

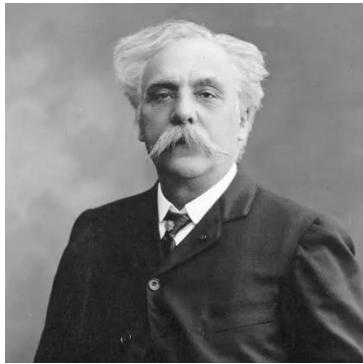
He hath filled the hungry with good
things. And the rich he hath sent
empty away. He remembering his
mercy hath holpen his servant Israel
as he promised to our forefathers
Abraham, and his seed forever.
Amen.

Meine Seele erhebt den Herrn, und
mein Geist freut sich über Gott,
meinen Retter.

Denn er hat auf die Niedrigkeit seiner
Magd geschaut. Denn siehe, von nun
an werden mich selig preisen alle
Geschlechter. Und seine
Barmherzigkeit gilt allen, die ihn
fürchten, von Geschlecht zu
Geschlecht.

Er hat Stärke gezeigt mit seinem Arm.
Er hat zerstreut, die im Herzen
hochmütig sind. Er hat die Mächtigen
vom Thron gestürzt und die
Demütigen und Sanftmütigen erhöht.

Die Hungrigen hat er mit Gütern
erfüllt. Und die Reichen hat er leer
ausgehen lassen. Er hat seiner
Barmherzigkeit gedacht und seinem
Knecht Israel geholfen, wie er es
unseren Vorfahren Abraham und
seinen Nachkommen für immer
versprochen hat. Amen.



Gabriel Fauré gilt als einer der bekanntesten französischen Komponisten des sogenannten „Fin de siècle“. 1877 bescheinigte ihm sein Lehrer Camille Saint-Saëns, mit seiner ersten Sonate für Klavier und Violine (A-Dur, op. 13) habe er sich in die Riege der Meister eingereiht. „Il est né le divin enfant“ ist ein bekanntes, zu Beginn des 19. Jahrhunderts entstandenes, französisches Weihnachtslied. Fauré

lässt den Chor die erste und dritte Strophe einstimmig singen, während das Orchester das Lied farbig untermalt.

Il est né le divin enfant

Il est né le divin enfant,
Jouez hautbois, résonnez musettes !
Il est né le divin enfant,
Chantons tous son avènement !

Depuis plus de quatre mille ans,
Nous le promettaient les prophètes
Depuis plus de quatre mille ans,
Nous attendions cet heureux temps.

Il est né ...

Une étable est son logement
Un peu de paille est sa couchette,
Une étable est son logement
Pour un Dieu quel abaissement

Il est né ...

Geboren ist das göttliche Kind,
spielt Oboen, lasst Dudelsäcke
erschallen!
Geboren ist das göttliche Kind:
Lasst uns alle seine Ankunft besingen!

Seit mehr als viertausend Jahren
versprachen es uns die Propheten.
Seit mehr als viertausend Jahren
erwarteten wir diese frohe Zeit.

Refrain

Ein Stall ist seine Unterkunft,
ein wenig Stroh sein Lager.
Ein Stall ist seine Unterkunft –
für einen Gott welche Erniedrigung!

Refrain

Fernand de la Tombelle, der u.a. bei Saint-Saëns Unterricht hatte, war lange Zeit Professor für Harmonielehre in Paris und hat ein sehr umfangreiches musikalisches Werk hinterlassen, das in Deutschland allerdings nicht sehr bekannt ist. Die Weihnachtsmesse enthält den üblichen lateinischen Messetext und ist traditionell im Stil der französisch-romantischen Kirchenmusik geschrieben. Die Messe ist v.a. dadurch bekannt und populär geworden, dass in dem Orchesterpart die Melodien vieler, in Frankreich bekannter, Weihnachtslieder aufgenommen wurden. So erklingt auch das Lied „Il est né le divin enfant“.

Alphones Hasselmans war ein französischer Komponist, Musikpädagoge, Harfenspieler und Professor für Harfenmusik am Pariser Konservatorium. Dort förderte er eine Generation von bedeutenden französischen Harfenisten des 20. Jahrhunderts. Zu seinen bekanntesten Werken gehört „La Source“ (die Quelle) für Solo-Harfe.

Camille Saint-Saëns war ein bekannter Pianist, Organist, Komponist und Lehrer.



Er galt als Wunderkind und wurde gern mit Mozart verglichen. In Deutschland ist er v.a. durch die sinfonische Dichtung „Karneval der Tiere“ und das „Oratorio de Noël“ bekannt geworden. Das „Oratorio de Noël“ wurde 1869 in Paris uraufgeführt. Der deutsche Titel „Weihnachtstoratorium“ ist etwas irreführend, denn es wird nicht die Weihnachtsgeschichte erzählt. Das Werk umfasst 10 Sätze, die sich eher kontemplativ, also religiös betrachtend, mit dem weihnachtlichen Geschehen auseinandersetzen. Saint-Saëns greift dazu auch biblische und liturgische Texte auf. Die Musik ist über weite Teile eher besinnlich und kammermusikalisch. Sie wird nur an wenigen Stellen, passend zu dem jeweiligen Text, dramatisch, etwa in dem Stück Nr. 6, wenn der Chor singt: „Warum toben die Nationen und warum schmieden die Völker Pläne, die doch zu nichts führen?“

Oratorio de Noël

<i>Récit et choeur</i>	<i>Lukas 2, 8-13</i>
<i>(Tenor)</i> Et pastores erant in regione eadem vigilantes et custodientes vigilias noctis super gregem suum.	Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde, die hüteten des Nachts ihre Herde.
<i>(Alt)</i> Et ecce Angelus Domini stetit juxta illos, et claritas Dei circumfulsit illos, et timuerunt timore magno. Et dixit illis Angelus:	Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen:
<i>(Sopran)</i> Nolite timere! Ecce enim evangelizo vobis gaudium magnum, quod erit omni populo: quia natus est vobis hodie Christus Dominus in civitate David. Et hoc vobis signum: Invenietis infantem pannis involutum, et positum in praesepio.	Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute geboren Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.
<i>(Bariton)</i> Et subito facta est cum Angelo multitudo militiae coelestis, laudantium Deum, et dicentium:	Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:
<i>(Chor)</i> Gloria in altissimis Deo, et in terra pax hominibus bonae voluntatis!	Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefällens!
<i>Air</i>	<i>Psalm 39, 2</i>
Expectans expectavi Dominum. Et intendit mihi.	Ich harrte des Herrn, und er neigte sich zu mir und hörte mein Flehn.
<i>Air et choeur</i>	<i>Johannes 11, 27</i>
Domine, ego credidi, quia tu es Christus, Filius Dei vivi, qui in hunc mundum venisti.	Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt gekommen ist.
<i>Duo</i>	<i>Psalm 118, 26-28</i>
Benedictus, qui venit in nomine Domini! Deus Dominus, et illuxit nobis. Deus meus es tu, et confitebor tibi. Deus meus es tu et exaltabo te.	Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn! Der Herr ist Gott, der uns erleuchtet. Du bist mein Gott, und ich danke dir; mein Gott, ich will dich preisen
<i>Chor</i>	<i>Psalm 2, 1</i>
Quare fremuerunt gentes et populi meditati sunt inania? Gloria Patri, gloria Filio, gloria	Warum toben die Nationen und warum schmieden die Völker Pläne, die doch zu nichts führen?

Spiritui Sancto. Sicut erat in principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculorum. Amen.	Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar. Amen
<i>Trio</i>	<i>Psalm 110, 3</i>
Tecum principium in die virtutis tuae in splendoribus Sanctorum.	Mit Dir ist dein Volk am Tage deiner Macht in heiliger Pracht.
<i>Quatuor</i>	<i>Jesaja 49, 13</i>
Alleluja. Laudate coeli, et exulta terra, quia consulatus est Dominus populum suum; et pauperum suorum miserebitur.	Halleluja. Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde! Denn der Herr hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden.
<i>Quintette et choeur</i>	<i>Klagelieder 2, 19</i>
Consurge, filia Sion. Alleluja. Lauda in nocte, in principio vigiliarum. Alleluja.	Steh auf, Tochter Zion, des Nachts und zu Beginn der Nachtwache und rufe laut: Halleluja.
<i>Chor</i>	<i>Jesaja 62, 1</i>
Egrediatur ut splendor justus Sion, et Salvator ejus ut lampas accendatur. Alleluja.	Bis seine Gerechtigkeit aufgehe wie ein Glanz und sein Heil brenne wie eine Fackel.
<i>Chor</i>	<i>Psalm 96</i>
Tollite hostias, et adorate Dominum in atrio sancto ejus. Laetentur coeli, et exultet terra a facie Domini, quoniam venit. Alleluja.	Bringet Geschenke und betet an den Herrn in seinen Vorhöfen! Der Himmel freue sich, und die Erde sei fröhlich, vor dem Herrn; denn er kommt.

Zum Schluss

Haben Sie Lust, im Motettenchor mit zu singen? Wir freuen uns über neue Sängerinnen und Sänger. Wir proben dienstags ab 19:45 Uhr im Gemeindehaus der Michaeliskirche (Auf dem Michaeliskloster 2b.) Rufen Sie uns an (Tel.: 7217450 oder 860800) oder kommen Sie einfach vorbei. Wir bereiten in den kommenden Monaten ein Konzert zur Passionszeit mit Kantaten von Fanny Hensel-Mendelssohn („Hiob“) und Felix Mendelssohn („O Haupt voll Blut und Wunden“) vor.

Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie am Ausgang diesen Abend mit einer Spende unterstützen.